



 Förder-
Angebote
ERNEUER-
BARE

proKlima-Förderprogramm 2011



proKlima
Der enercity-Fonds

→ proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des energy-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ drastisch reduzieren.

proKlima organisiert zusammen mit Partnern Weiterbildungen von Handwerkern. Denn nur gut ausgebildete Fachbetriebe sind in der Lage, hocheffiziente Anlagen zu bauen. Zu Ihrem Vorteil: Denn so sparen Sie dauerhaft fossile Energie und Geld.

proKlima hilft Ihnen dabei, für Ihr Gebäude die optimale Versorgungsvariante zu finden. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



→ ERNEUERBARE Energien
haben ZUKUNFT

proKlima

hilft weiter

❖ Verschaffen Sie sich einen Überblick

Zunächst über den baulichen Wärmeschutz Ihres Hauses, der als maßgebliche Größe sowohl für hohen Wohnkomfort als auch für einen hohen Deckungsanteil der Sonnenenergie zur Wärmeversorgung verantwortlich ist. Dann über die möglichen Energieträger und die Einbindung von erneuerbaren Energien zur Versorgung Ihres Hauses. Mit qualitätsbewusster Planung und Umsetzung Ihrer Wunschaßnahmen senken Sie dauerhaft den Energiebedarf und rüsten Ihr Haus für die Zukunft.

❖ Veranstaltungen

proKlima bietet regelmäßig interessante Vortragsveranstaltungen für Hausbesitzer und Planer an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Veranstaltungen. Speziell zu erneuerbaren Energien ist proKlima an der Durchführung des Solarfestes involviert. Dieses Fest wird am 22. Mai 2011 im Rahmen des autofreien Sonntags auf dem Opernplatz und der Georgstraße veranstaltet.

❖ Qualitätszirkel Solarwärme

Speziell für das Fachhandwerk bietet proKlima im Frühjahr Workshops zu hochwertiger Installationsqualität von Solarwärmeanlagen sowie Fördermitteltrainings zu erneuerbaren Energien an. So wird das Fachhandwerk in seinem Bemühen, hochwertige Solaranlagen qualitativ zu installieren, unterstützt. Damit Ihre Solarwärmeanlage und Ihr Holzpelletkessel lange Jahre zuverlässig funktionieren.

❖ Weitere Informationen

Wenn Sie sich schon vorher gut informieren wollen, halten wir interessante Unterlagen bereit. Die Broschüre „Gut gebaut!“ zeigt in kompakter Form anhand vieler Bilder und Grafiken auf, was eine hohe Installationsqualität von Solarwärmeanlagen ausmacht. Das Faltblatt „Umweltschonendes Heizen mit Holz – Feinstaub reduzieren“ stellt dar, wie Sie z. B. mit Holzpellets besonders schadstoffarm heizen können. Einen hervorragenden Gesamtüberblick über die energetische Gebäudemodernisierung einschließlich Wärmedämmung liefert die Broschüre „Altbaumodernisierung“. Das Faltblatt mit dem Titel „Der hydraulische Abgleich“ macht Sie mit den Vorteilen zur Optimierung von Heizungsanlagen vertraut. Sämtliche Broschüren senden wir Ihnen auf Wunsch gerne kostenlos zu.

❖ Strom intelligent nutzen

Mit unserer kostenlosen Broschüre „Strom sparen“ erhalten Sie einen kompakten Überblick zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie. Sie können sich zudem zu Hause von einem Stromlotsen individuell zu Ihrem Stromverbrauch beraten lassen, gefördert von proKlima. Zusätzlich erhalten Sie ein Starterpaket mit Stromsparprodukten passend für Ihren Haushalt.

proKlima FÖRDERT

Solarwärme doppelt

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. Daher sind die Förderung einer Solarwärmanlage und die Zentralisierung der Heizungsanlage und der Warmwasserbereitung nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

Die Kombination macht's: Setzen Sie auf Sonne!

Ihre nächste Heizung sollte die Kraft der Sonne nutzen. Eine Solarwärmanlage sorgt für warmes Duschwasser und der Holzpelletkessel beheizt die Räume auf Ihre Wunschtemperatur. Oder Sie gehen noch einen Schritt weiter und planen die Solarwärmanlage auch für die Raumheizungsunterstützung mit ein. Damit sind Sie vollkommen unabhängig von Öl oder Gas und nutzen einen nachwachsenden, heimischen Energieträger.

proKlima-Ertragsförderung und „Solarpaket Plus“

Zertifizierte Sonnenkollektoren, qualifizierte Fachbetriebe und hohe Anforderungen an die Installationsqualität sind eine gute Voraussetzung, um eine dauerhaft ertragreiche Sonnenenergie für Ihr Zuhause zu ermöglichen. Damit können Sie viel fossile Energie sparen.

Es ist beruhigend, wenn Sie als Besitzer der Solarwärmanlage durch einfache Hilfsmittel jederzeit erkennen können, ob alles wie erwartet funktioniert. Dazu fördert *proKlima* den Einbau von einfacher Messtechnik, mit deren Hilfe die Solarerträge sowie der Warmwasserverbrauch erfasst werden. Regelmäßige Wartungen durch einen Fachbetrieb sorgen dafür, dass auch Jahre nach dem Kauf die Anlage in guten Händen ist und somit optimal funktioniert.

Nach dem ersten Betriebsjahr erhalten Sie die *proKlima*-Ertragsförderung, für die Sie die Messdaten an *proKlima* übermitteln.

Qualitätssicherung „Solarpaket Plus“

Diese *proKlima*-Förderung gibt Ihnen Sicherheit, die Funktion Ihrer Solarwärmanlage jederzeit überprüfen zu können. Einfache Messtechnik und regelmäßige Wartung durch den Fachbetrieb gewährleisten dauerhaft die Sonnenernte. Falls mal etwas nicht funktionieren sollte, können Sie es selbst über diese einfache Messtechnik erkennen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> „SOLARPAKET PLUS“

400,-

Nach Einbau der Messtechnik werden die Zählerstände protokolliert. Die Messtechnik ist die Grundlage für die Ertragsförderung.

Ertragsförderung

Nach dem ersten Betriebsjahr wird eine kleine Bilanz gezogen. Die Zählerstände der Messtechnik werden durch Ihren Fachhandwerker bei der ohnehin anstehenden Wartung erneut abgelesen und an *proKlima* übermittelt. Danach erfolgt die Auszahlung der *proKlima*-Ertragsförderung an Sie. Die für die Ertragsförderung notwendige Messtechnik ist im „Solarpaket Plus“ näher beschrieben (siehe Seite 14).

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ERTRAGSFÖRDERUNG 20 Cent/kWh Solarwärme,
Warmwasser/Raumheizung maximal

90,-/m²
Kollektorfläche

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14/15.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima FÖRDERT

Solarwärmeeffizienz

Effizienzbonus Wärmespeicher und -verteilung

Damit möglichst viel Sonnenwärme aus dem Wasserhahn kommt ist es wichtig, dass unterwegs nichts verloren geht. Eine hervorragende Wärmedämmung für Speicher sowie die damit verbundenen Rohrleitungen sind eine wesentliche Voraussetzung dafür. Aber auch weitere Komponenten, wie hocheffiziente Zirkulationspumpen, tragen ihren Teil dazu bei, mit der eingefangenen Sonnenenergie viel Gas oder Öl zu sparen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> EFFIZIENZBONUS Wärmespeicher und -verteilung

700,-

Garantierte Solarerträge für Mehrfamilienhäuser

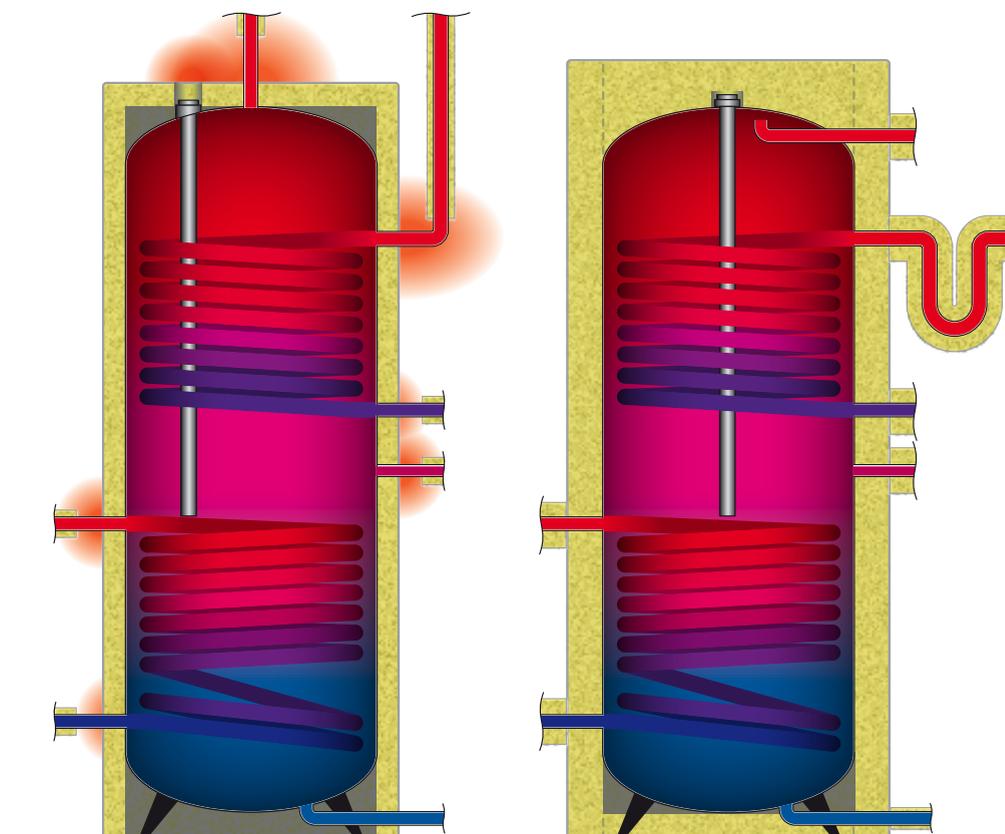
Kleine Solarwärmeanlagen auf dem eigenen Hausdach werden oft von den Besitzern in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Dies gilt leider nicht für größere Solarwärmeanlagen auf Mehrfamilienhäusern. *proKlima* bezuschusst daher spezielle Messtechnik in Verbindung mit einer detaillierten Planung, damit solche Anlagen dauerhaft und automatisch vom Betreiber oder dessen Fachbetrieb überwacht werden können und somit die solaren Erträge auf hohem Niveau sichergestellt werden. Dazu wurden neue Auswertelgorithmen entwickelt, erprobt und in Serienprodukte integriert. Die Zielgruppe sind zukünftige Betreiber von größeren Solarwärmeanlagen ab 20 m² Kollektorfläche.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Garantierte SOLARERTRÄGE 50% der Kosten, maximal

2.000,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14/15.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



Übliche Ausführung mit erhöhten Wärmeverlusten

Verbesserter Standard durch optimierte Rohrleitungsanschlüsse und dickere Speicherdämmung

Vergleich von WÄRMESPEICHERN

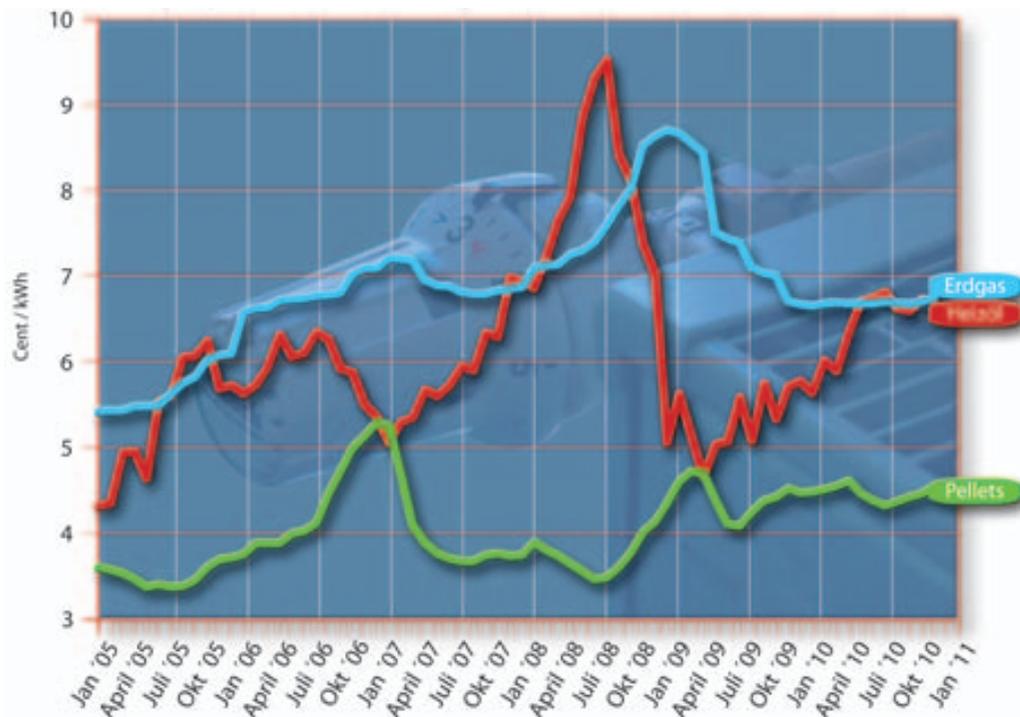
proKlima FÖRDERT

Holzpellets- und Holzhack- schnittelkessel

Umweltschonender Brennstoff mit Potenzial

Die Vorteile beim Heizen mit Holz liegen auf der Hand: Holz ist als Brennstoff vergleichsweise günstig, wächst schnell nach und gibt beim Verbrennen nur soviel CO₂ an die Atmosphäre ab, wie es vorher beim Wachstum gebunden hat. Heute steht eine Vielzahl von technisch ausgereiften und vollautomatischen Holzpellet- und Hackschnitzelheizungen zur Verfügung, die mehr als nur eine Alternative zu Heizöl und Erdgas sind.

Energiepreisentwicklung in Deutschland



Quelle: Pelletspreise = Deutscher Energie-Pellet-Verband e.V./Solar Promotion GmbH
 Heizöl- und Erdgaspreise = Brennstoffspiegel
 Basis: Verbraucherpreise für die Abnahme von 3.000 l Heizöl, 33.540 kWh Gas bzw.
 6 t Pellets (inkl. MwSt. und sonstiger Kosten)
 Bezugsgröße = unterer Heizwert

© Solar Promotion GmbH, Stand Oktober 2010 · www.interpellets.de · www.pelletsmagazin.de

Eine Förderung von Holzpellet- und Holzhackschnittelkesseln ist nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah-/Fernwärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes proKlima-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

Einbau eines effizienten Holzpellet- und Holzhackschnittelkessels

Alte Heizungen sind Energieschleudern und heizen viel zum Schornstein hinaus. Moderne, optimal eingestellte Holzpellet- oder Holzhackschnittelheizungen können Ihren Energieverbrauch um über 30 Prozent reduzieren. Dafür ist der hydraulische Abgleich zur Optimierung der Heizung eine wichtige Voraussetzung. Der Kessel muss automatisch beschickt und auf der BAFA-Liste enthalten sein. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> HOLZHACKSCHNITZELKESSEL,
 gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe,
 einschl. Optimierung der Heizungsanlage

1.000,-

>> HOLZPELLETKESSEL,
 gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe,
 einschl. Optimierung der Heizungsanlage

2.000,-

In diesen Förderbeträgen sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14/15.

Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

proKlima FÖRDERT

moderne Heizungstechnik

Optimierung der Heizungsanlage

Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Mit voreinstellbaren Thermostatventilen ist dies leicht durchführbar. Erst dann wird die Wärme gleichmäßig, sparsam und ohne Geräusche verteilt. Das Verfahren ist auch in bestehenden Heizungsanlagen einfach anwendbar. *proKlima* berät Sie und Ihren Fachhandwerker hierzu gerne.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> BERECHNUNGEN zum hydraulischen Abgleich	je Heizkörper, maximal 100 Stück	15,-
>> NACHRÜSTUNG voreinstellbarer Thermostatventile	je Heizkörper, maximal 100 Stück	10,-

Bei gleichzeitiger Förderung eines Pellet- oder Holzhackschnitzelkessels ist die Förderung zur Optimierung der Heizungsanlage im Förderbetrag des Gerätes enthalten.

Innovative Bedarfsheizung

Für eine optimale Bereitstellung der Heizenergie sorgt das innovative System der Bedarfsheizung: Aus den Soll- und Ist-Temperaturen aller Räume wird der aktuelle Wärmebedarf der Wohnung ermittelt und an den Wärmeerzeuger übertragen. Von diesem wird dann genau die tatsächlich benötigte Wärme zur Verfügung gestellt.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Innovative BEDARFSHEIZUNG	je Heizkörper, maximal 50 Stück	100,-
---------------------------------	------------------------------------	-------

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

proKlima FÖRDERT

ergänzende Maßnahmen

Eine Förderung der Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung ist nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah-/Fernwärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung

proKlima fördert die Umstellung von z.B. Einzelöfen, Etagenheizungen, Warmwasserthermen oder elektrischen Durchlauferhitzern auf Anlagen mit einem zentral angeordneten Heizkessel bzw. Warmwasserspeicher. Sie sparen sich die aufwendige Wartung und die Kosten für viele kleine Geräte – und bekommen sogar noch Geld dazu.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ZENTRALISIERUNG Heizungsanlage	je Wohnung	200,- mindestens 400,-
>> ZENTRALISIERUNG Warmwasserbereitung	je Wohnung	100,- mindestens 200,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 14/15.
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

Technische ANFORDERUNGEN

Stand 01.01.2011

➤ Allgemeine Bestimmungen

Die geförderten Solarwärme- und Heizungsanlagen müssen von Fachhandwerksbetrieben geliefert, installiert und in Betrieb genommen werden. Erkennbar überdimensionierte Anlagen können von einer Förderung ausgeschlossen werden. Überdimensionierte Kessel und die Dezentralisierung von Heizungsanlagen sind nicht förderfähig. Zur Bestimmung der Nennwärmeleistung ist eine Heizlastberechnung maßgeblich.

Solarwärmeanlagen

Förderfähig ist die **erstmalige** Lieferung, Montage und Inbetriebnahme neuer Solarwärmeanlagen auf **bestehenden Gebäuden** in Kombination mit einem neuen Heizkessel. Die installierten Sonnenkollektoren müssen von *proKlima* auf der aktuellen Sonnenkollektorliste veröffentlicht sein. Solarwärmeanlagen mit einer direkt-elektrischen, speicherintegrierten Nachheizung sind grundsätzlich nicht förderfähig.

➤ Qualitätssicherungspaket „Solarpaket Plus“

Dieses umfasst einen Warmwasserzähler, einen Betriebsstundenzähler der Solarkreislaufumwälzpumpe, einen geeigneten Wärmemengenzähler im Solarkreislauf sowie einen Wartungsvertrag für regelmäßige Kontrollen einzelner Komponenten der Solaranlage gemäß Wartungsprotokoll. Funktionskontrollgeräte oder Messeinrichtungen zu Leistungs- oder Energiebilanzierung sind ausdrücklich **nicht** förderfähig.

➤ Ertragsförderung

Die Ertragsförderung für Ihre Solarwärmeanlage wird nach dem ersten Betriebsjahr ausbezahlt. Dazu legen Sie die Zählerstände der Messeinrichtungen vor. Bei erkennbarer Fehlfunktion der Anlage kann diese zweite *proKlima*-Förderung widerrufen werden. Die zur Ertragsförderung notwendige Messtechnik ist unter dem Punkt „Solarpaket Plus“ beschrieben.

➤ Effizienzbonus Wärmespeicher und -verteilung

proKlima fördert den Einbau besonders verlustarmer Wärmespeicher im Zusammenhang mit optimierter Wärmeverteilung. Das senkt die Betriebskosten für die Nachheizung und steigert gleichzeitig den Solarenergieanteil zur Versorgung Ihres Hauses. Die installierten Speicher müssen von *proKlima* auf der aktuellen Speicherliste veröffentlicht sein. Speicheranschlüsse und weitere Komponenten müssen optimal gegen Wärmeverluste geschützt sein. Alternativ kann zu einem effizienten Speicher auch eine weitere Wärmedämmung montiert werden (einhausen des Speichers). Vor dem Anbringen einer zusätzlichen Wärmedämmung sind die zulässigen Umgebungsbedingungen des Speicherherstellers zu prüfen. Es dürfen nur Zirkulationspumpen mit Gleichstrommotoren (EC-Motoren) verwendet werden.

➤ Garantierte Solarerträge für Mehrfamilienhäuser

Maßnahmen zu „Solaren Ertragsgarantien“ sind dann förderfähig, wenn sie dazu geeignet sind, verbindlich dem Betreiber eine erhöhte Sicherheit für die Funktionalität und den Ertrag der Anlage zu geben. Grundlage kann das im Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH) entwickelte Input/Output-Verfahren sein. Die Förderung bezieht sich auf Dienstleistungen und Messtechnik, die durch entsprechende Schlussrechnungen nachgewiesen werden.

Heizkessel zur Verfeuerung fester Biomasse

➤ Holzpellet- oder Holzhackschnitzelkessel

Förderfähig sind Anlagen mit Nennleistungen ≤ 100 kW. Die Anlage muss gemäß gültiger Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sein. Öfen, die zur Aufstellung im Wohnraum geeignet sind, werden nur gefördert, sofern sie als alleiniger Wärmeerzeuger des kompletten Gebäudes eingesetzt werden. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß *proKlima*-Anforderungen.

➤ Optimierung der Heizungsanlage

Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im Antragsformular ausführlich beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* kostenlos ein Computerprogramm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen. Voreinstellbare Rücklaufverschraubungen werden nicht gefördert.

➤ Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnungen zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z. B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

➤ Zentralisierung der Heizungsanlage

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß der *proKlima*-Anforderungen.

➤ Zentralisierung der Warmwasserbereitung

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme ist nicht förderfähig.

➤ **Was wird gefördert?**

Die in *proKlima* – Erneuerbare beschriebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung können für **bestehende** Wohngebäude und Gebäude mit wohnähnlicher Nutzung in Anspruch genommen werden.

➤ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die nachgewiesenen, förderfähigen Kosten nicht überschreiten.

➤ **Wo gilt die Förderung?**

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

➤ **Gibt es technische Mindestanforderungen?**

Ja, sie sind in den „Technischen Anforderungen“ auf Seite 14/15 und im Förderantrag beschrieben. *proKlima* fördert ausschließlich Maßnahmen, die über gesetzliche oder verordnungsrechtliche Mindestanforderungen oder die übliche Praxis hinausgehen.

➤ **Bekomme ich Geld für Eigenleistung?**

Nein, die Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen.

➤ **Welche Fristen sind zu beachten?**

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Fachhandwerkerrechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

➤ **Welche sonstigen Bestimmungen gelten?**

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima* – Erneuerbare erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

➤ **Wie lange läuft das Förderprogramm?**

proKlima – Erneuerbare tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2011.

➤ **Allgemeine FÖRDERBESTIMMUNGEN**

➤ **Das Fördergebiet von *proKlima***





➤ Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Zuschüsse für die Nutzung erneuerbarer Energien vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über eigene Förderprogramme. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bafa.de. Das BAFA ist telefonisch unter (06196) 908-625 erreichbar.

➤ KfW Förderbank

Die KfW Förderbank des Bundes bietet zinsgünstige Kredite und Zuschüsse für Effizienzhäuser an. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter www.kfw-foerderbank.de. Das Infocenter der Förderbank ist telefonisch unter (0180) 133 55 77 zu erreichen. Montag–Freitag von 8:00–17:30 Uhr, 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Mobilfunkpreise können abweichen.

Stand 12/2010

➤ Weitere
FÖRDERMÖGLICHKEITEN

... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns montags–freitags in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

... In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestr. 33, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

proKlima-
Ingenieure beraten
dienstags von 14–18 Uhr
im enercity expo Café
(Terminvereinbarung
erforderlich)

Hergestellt aus Papier, das mit dem Umweltzeichen der Europäischen Union (Reg. Nr. FR/011/003) ausgezeichnet ist.

